

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

court ausgewichen war. Mit der in der Meldung ausgesprochenen Absicht, am 28. August in der Richtung auf Roye vorzugehen, erklärte sich das Oberkommando einverstanden.

Abends wurde ein Generalstabsoffizier mit schriftlicher Anweisung in das Hauptquartier der 2. Armee nach Avesnes entsandt, der dort die Auffassung der Lage und die für den folgenden Tag beabsichtigten Bewegungen darlegen sollte. Er hatte hierbei den Auftrag, zur Vermeidung späterer Marschkreuzungen mit dem rechten Flügel der 2. Armee das Einverständnis dazu einzuholen, daß dem IX. Armeekorps das Verfügungsrecht über die Straße Prémont—Brancourt—Montbrehain—Zellenglise—Vermant—Monchy Lagache—Béthencourt—Nesle zustehe. Als äußerst erwünscht wurde ferner das Vorgehen des 1. Kavalleriekorps in der Richtung auf Nesle bezeichnet. Das Armeekorps 2 hatte bei Eintreffen des Generalstabsoffiziers der 1. Armee seine Befehle für den folgenden Tag bereits ausgegeben. Nach ihnen sollte der rechte Flügel, das VII. Armeekorps und X. Reservekorps, nur einen kurzen Marsch bis Fresnoy le Grand—Seboncourt—Le Petit Verly ausführen, der linke stehenbleiben. Da aus den Mitteilungen der 1. Armee zu ersehen war, daß sie am 28. August auf der ganzen Linie in starken Märschen nach Südwesten vorwärts strebte, änderte Generaloberst v. Bülow seine Anordnungen dahin, daß er nunmehr seinem rechten Flügel auch ein weiteres Marschziel — St. Quentin — steckte. Das 1. Kavalleriekorps erhielt Befehl, östlich und südlich St. Quentin umgehend, die Engländer von Süden anzufassen, um sich ihnen gegebenenfalls am 29. August im Verein mit dem 2. Kavalleriekorps vorzulegen<sup>1)</sup>.

Der Vormarsch der 1. Armee gegen die Somme am 28. August ver- 28. August.  
 lief nicht ohne Überraschungen. Auf dem rechten Flügel sah sich die 4. Infanterie-Division des II. Armeekorps noch während ihrer Bereitstellung bei Sailly Saillisel gänzlich unerwartet feindlicher Artilleriefeuer aus westlicher und nördlicher Richtung ausgesetzt und gleichzeitig im dichten Nebel sowohl in der Front von Morval, wie in der rechten Flanke und im Rücken von Rocquigny her durch starke Infanterie angegriffen. Der Überfall wurde zwar schnell entschlossen aufgefangen und damit einer größeren Panik vorgebeugt, indessen dauerte es infolge des feindlichen Widerstandes doch mehrere Stunden, bis zu erfolgreichen Gegenangriffen vorgegangen werden konnte.

In eine ganz ähnliche Lage waren gleichzeitig das Gros der 3. Infanterie-Division und die 2. Kavallerie-Division bei Moislains geraten. Die

<sup>1)</sup> S. 143.